

Projekt Politische Bildung von Roma für Roma Pressemitteilung

Düsseldorf / Wuppertal 14.06.2021

Politische Bildung von Roma für Roma in Wuppertal

Am 19.06.2021 organisierte der Verein RomaMusikTalente e.V. (RMT) eine lokale Bildungsveranstaltung zur politischen Bildung von Roma. Das Interesse der Community war groß - mehr als 250 Roma nahmen teil. „Wir Roma sind politisch interessiert, und jetzt wollen wir endlich auf demokratischen Wegen mitmischen. Die Frage ist nur, wie,“ erklärte Almir Krasniqi, Vorsitzender des RMT.

Eingeladen waren Helge Lindh, SPD, Bundestagsabgeordneter des Wahlkreis Wuppertal 1 und Anja Liebert, Bündnis 90/Die Grünen. Anwesend waren zudem die Bürgermeisterin Dagmar Liste-Frinker und die Stadtverordnete Anne Dierenfeld.

Als besonderer Gast wurde Susana Krcmar, die Präsidentin der Roma-Verbände Kroatiens vorgestellt. Sie würdigte die bildungspolitische Arbeit von Carmen e.V. und RMT e.V. und lud zu länderübergreifender Zusammenarbeit ein.

Anschließend vermittelte der Referent Jasar Dzemailovski am Beispiel der bevorstehenden Bundestagswahl Funktionsweisen unserer Demokratie.

In der folgenden Diskussion beschrieben die Gäste, wie Roma ihre Anliegen, z. B. eine gemeinsame Arbeit gegen Antiziganismus auf die politische Agenda bringen können.

Helge Lindh, Berichterstatter der Unabhängigen Kommission Antiziganismus, der sich seit Jahren für dessen Überwindung einsetzt, nannte zahlreiche Orte demokratischer Diskurse, die Roma neben Wahlen und unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit offenstehen. „Nicht zuletzt kann jeder Mensch Mitglied einer Partei werden und dort seine Anliegen in Politik einbringen,“ erläuterte Lindh. „Das ist zwar harte Arbeit, erfordert Fleiß und Durchhaltevermögen, ist letztlich aber doch erfolgversprechend,“ betonte er.

Anja Liebert wies u. a. auf Personalmangel und unbesetzte Ausbildungsplätze in der öffentlichen Verwaltung hin. „Neben Ausbildungschancen bieten sich dort Möglichkeiten, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter innerhalb von Institutionen zur Überwindung von Klischeevorstellungen über Roma beizutragen,“ erläuterte sie.

Das anschließende musikalische Programm gestalteten junge Musiker des RMT e.V.

Die Veranstaltung war der Auftakt für die narrative politische Bildungsarbeit, die die örtlichen Projektakteure in den kommenden Monaten leisten. Neben Wuppertal sind weitere Projektstandorte Düsseldorf, Bergheim, Greven und Aachen.

Träger dieses Projekts, das von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert, ist der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V.

P. R.

Der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. wird im Projekt "EmpoR - Empowerment für Roma" im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.